

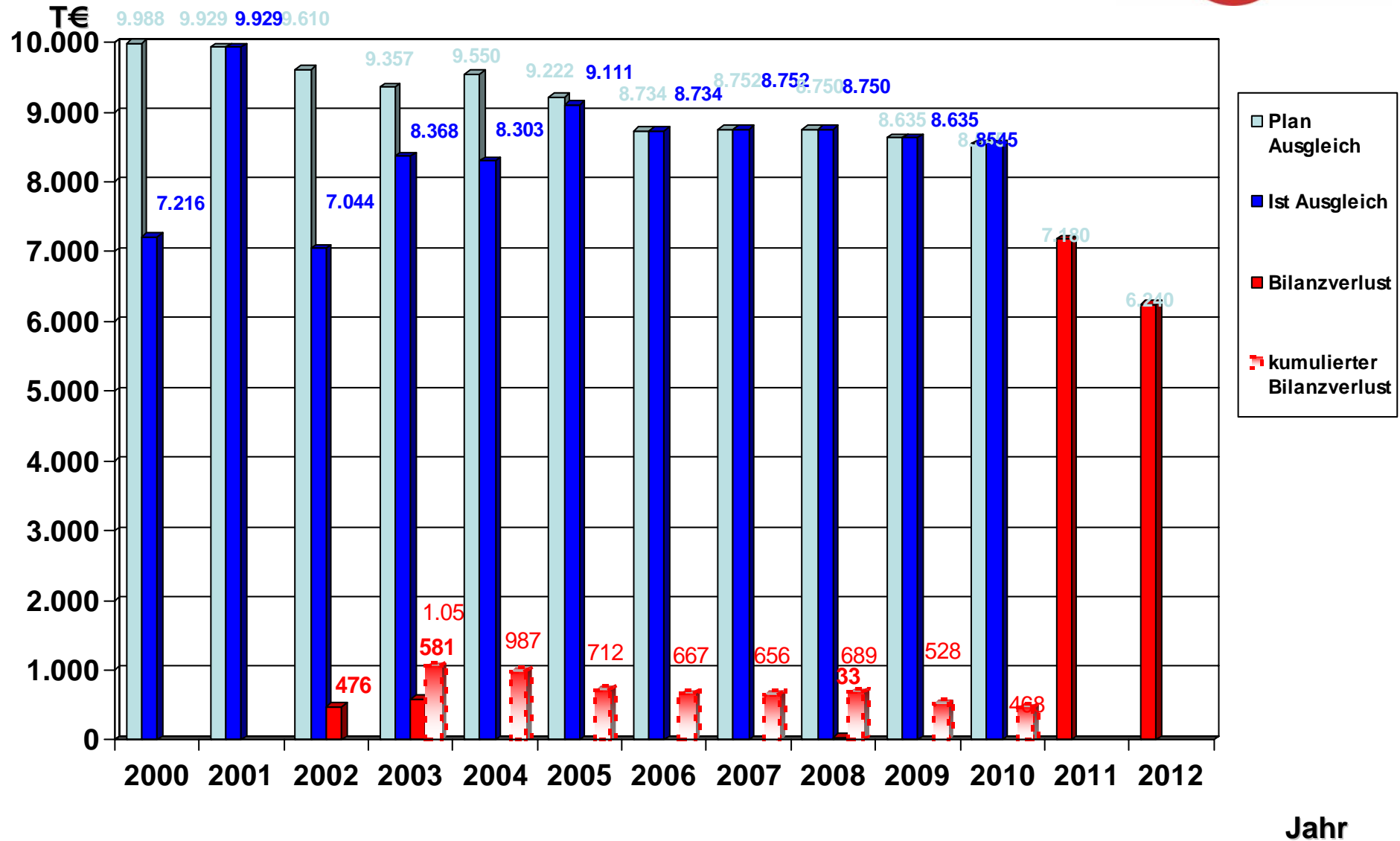
Cottbusverkehr GmbH

- ein Unternehmen der Stadt Cottbus

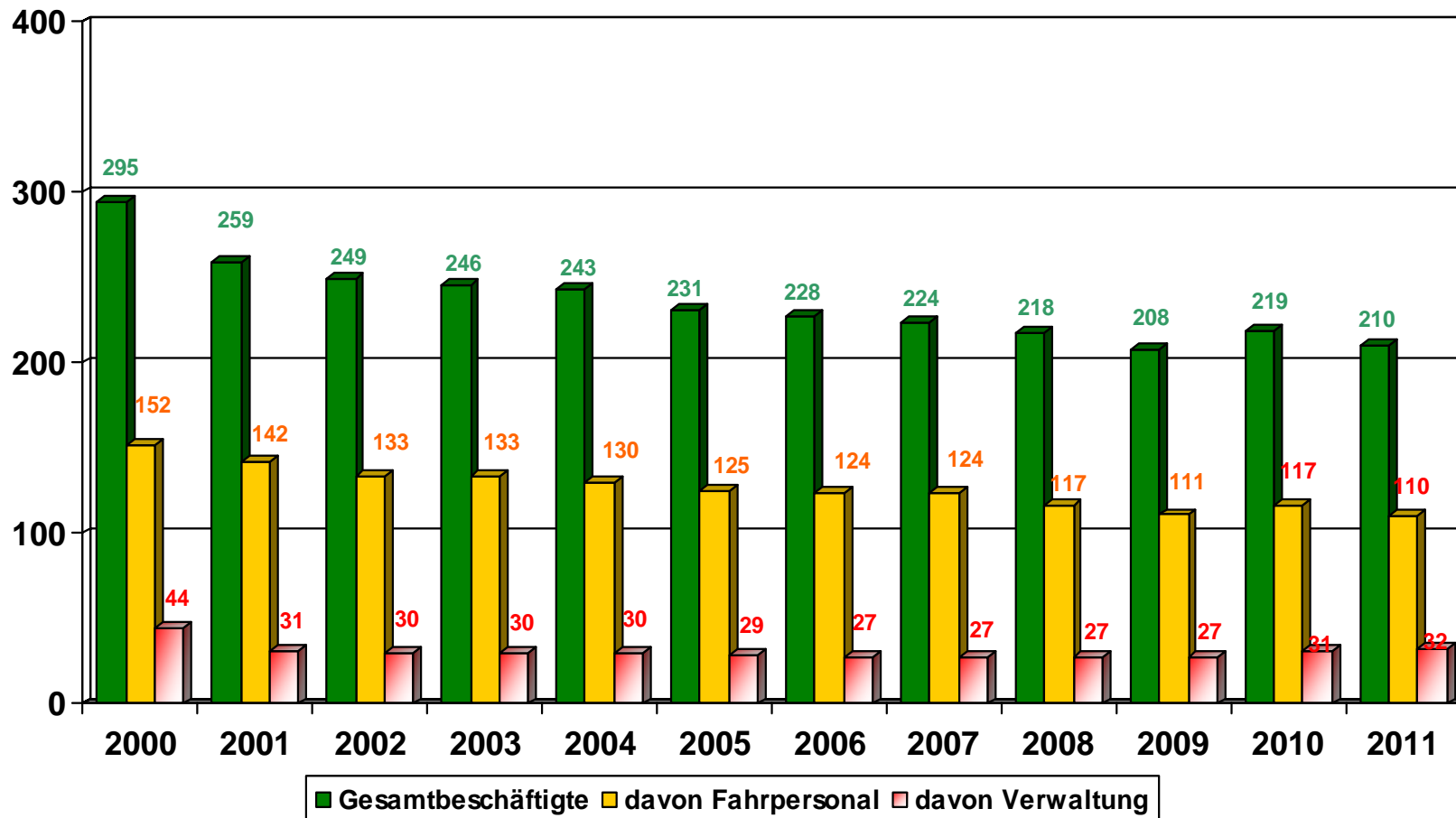
- Entwicklung Cottbusverkehr
- Sicherung des HSK-Beschlusses und die Auswirkungen auf das ÖPNV-Angebot in Cottbus
- Zukunft der ÖPNV in Cottbus



Entwicklung Cottbusverkehr - ÖPNV-Zuwendungen 2000 – 2012



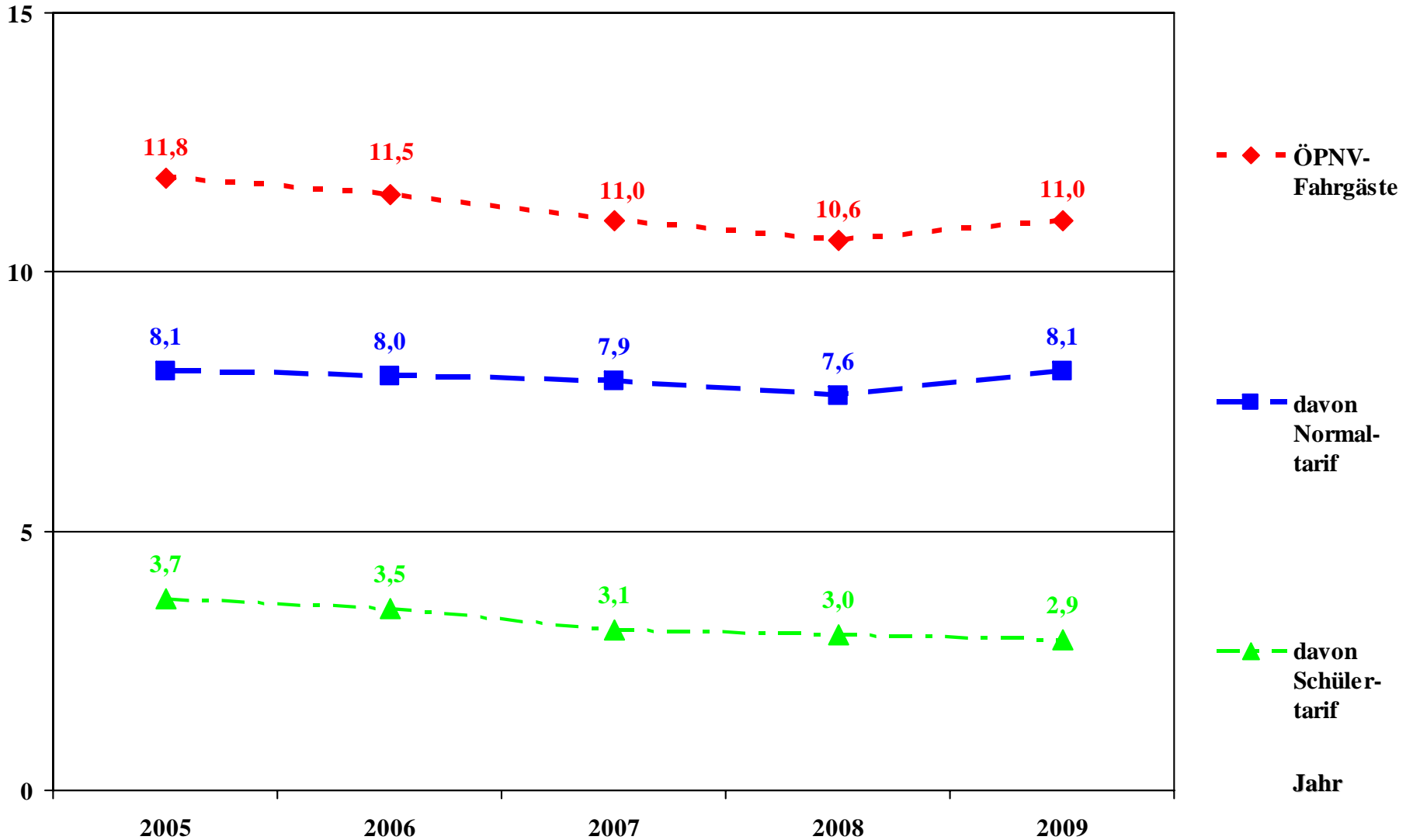
Entwicklung Cottbusverkehr Beschäftigte (ohne Auszubildende und Ruhephasen ATZ)



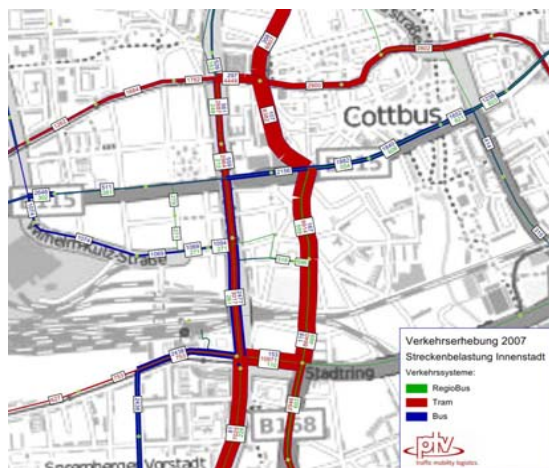
Entwicklung Cottbusverkehr beförderte Fahrgäste im ÖPNV Straßenbahn & Bus



Mio. Fahrgäste



- Stabilisierung der Nachfrage auf dem Niveau 2007/leichte Steigerung
 - Entwicklung eines attraktiven, wirtschaftlichen und nachfrageorientierten Straßenbahnsystem als Rückrat des ÖPNV in Cottbus
 - 3 starke Linien für Cottbus mit wirtschaftlichen und attraktiven Straßenbahnen



- direkt verknüpft mit Bahnen und Bussen am Hbf.
- mit der Befahrung der Bahnhofsstraße
- in einem nachfrageorientiertem und auf den Busbetrieb abgestimmten Takt
- mit optimierten Anschlüssen zu Bus und SPNV

Ziele/Strategie

Konzepte/Maßnahmen:

- Entwicklung eines attraktiven und wirtschaftlichen Busergänzungsnetzes, dass konsequent als Zubringernetz zur Straßenbahn ausgelegt wird.
- Implementierung/Weiterentwicklung der Dienstleisterrolle bei allen Mitarbeitern
 - das Serviceunternehmen Cottbusverkehr
 - Freundlichkeit, gepflegtes Auftreten und aktive Unterstützung zeichnen uns aus
- Messbare Qualität zeichnet die Cottbusverkehr aus (funktionierende Anschlüsse, pünktliche Fahrten, wenig Ausfälle)
- Entwicklung einer attraktiven Infrastruktur (Haltestellen, Fahrzeuge)



Reduzierung der ÖPNV-Zuwendungen

- Einsparziele der Cottbusverkehr GmbH im Rahmen des HSK der Stadt Cottbus
 - Wirtschaftsjahr 2011 **- 785 TEUR**
 - Planungsstand ab Wirtschaftsjahr 2012 **-1.285 TEUR**
- Es wirken weitere Zuwendungsreduzierungen des Landkreises Spree Neiße

Einsparziel 2011

Einsparung der 500 TEUR soll erreicht werden durch

- eine Angebotsoptimierung ohne wesentliche ÖPNV-Angebotseinschränkungen:
 - Optimiertes Straßenbahn- und Busnetz
- Innerbetriebliche Maßnahmen wie
 - Anpassung des notwendigen Fahrzeugbestandes und
- Zusätzliche Fahrgastgewinnung

Einsparungen weiterer 285 TEUR

- Erfordert Leistungsanpassungen im Rahmen der Baumaßnahme Bahnhofstraße

Sicherung des HSK-Beschlusses im Wirtschaftsjahr 2011

Straßenbahn Liniennetz 2011



Änderung der Linie 1

Schmellwitz, Anger



Stadtpromenade



Jessener Straße

Änderung der Linie 2

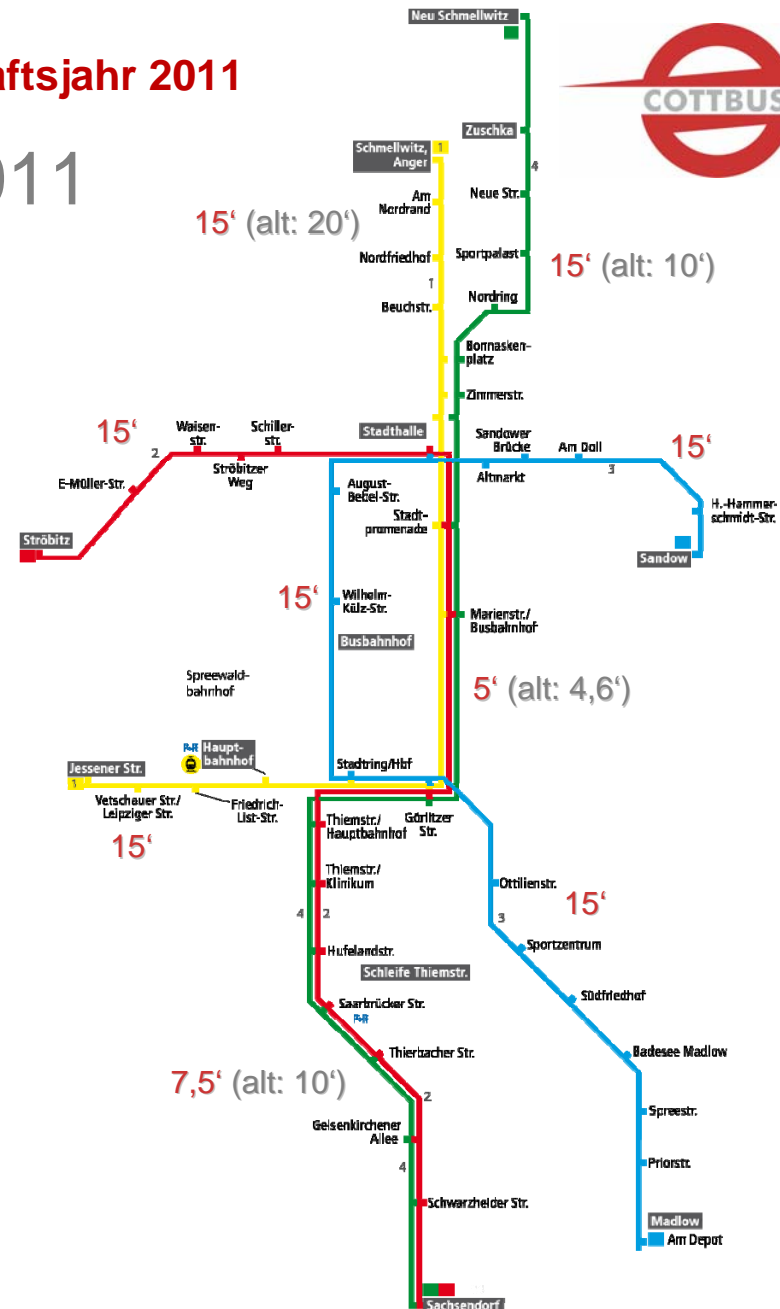
Ströbitz



Stadtpromenade



Sachsendorf



Sicherung des HSK-Beschlusses im Wirtschaftsjahr 2011



Änderungen im Bus-Liniennetz 2011

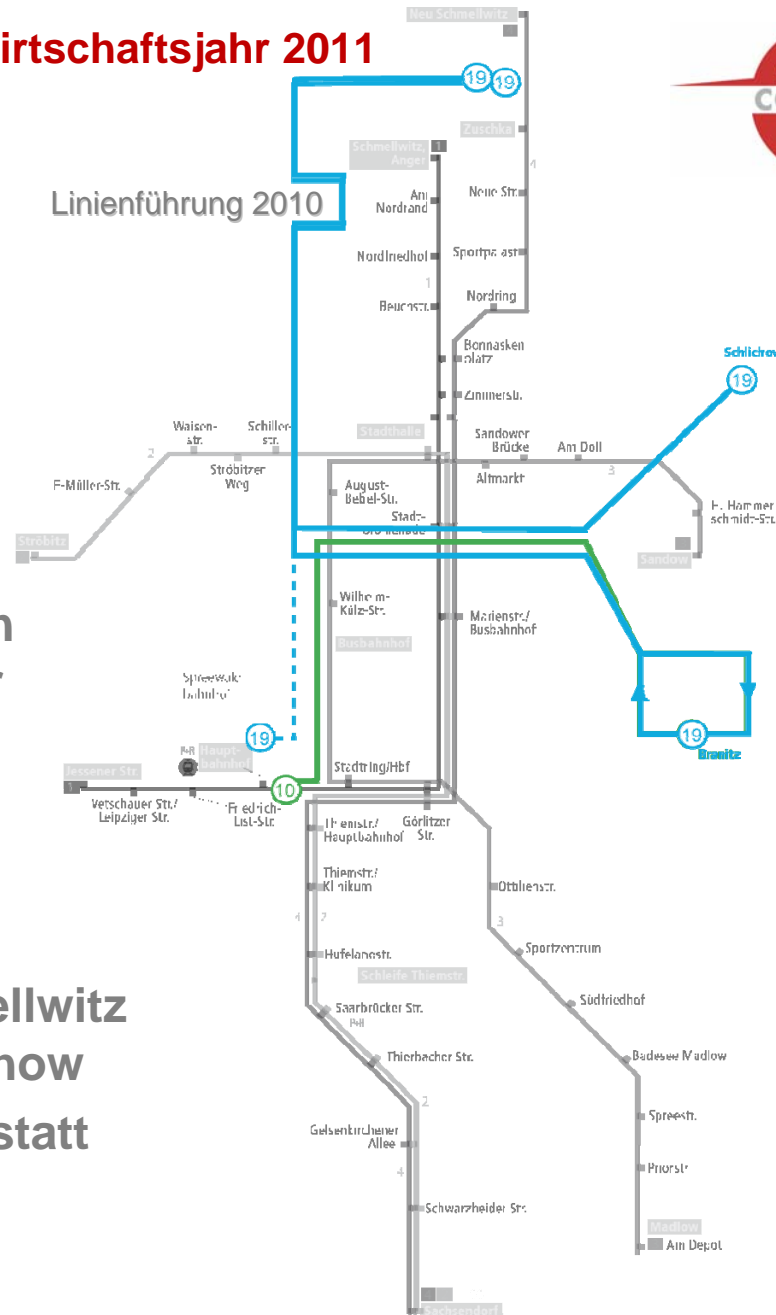
Änderung im Bereich der Linie 19

Neu: Linie 10

- Gewährleistung eines täglichen touristischen Angebots auf der Pückler-Linie 10 zwischen Hauptbahnhof und Branitz

Änderung der Linie 19

- Linienführung über Neu Schmellwitz – BTU – Stadtzentrum – Schlichow
- Bedienung von Schlichow, anstatt von Branitz

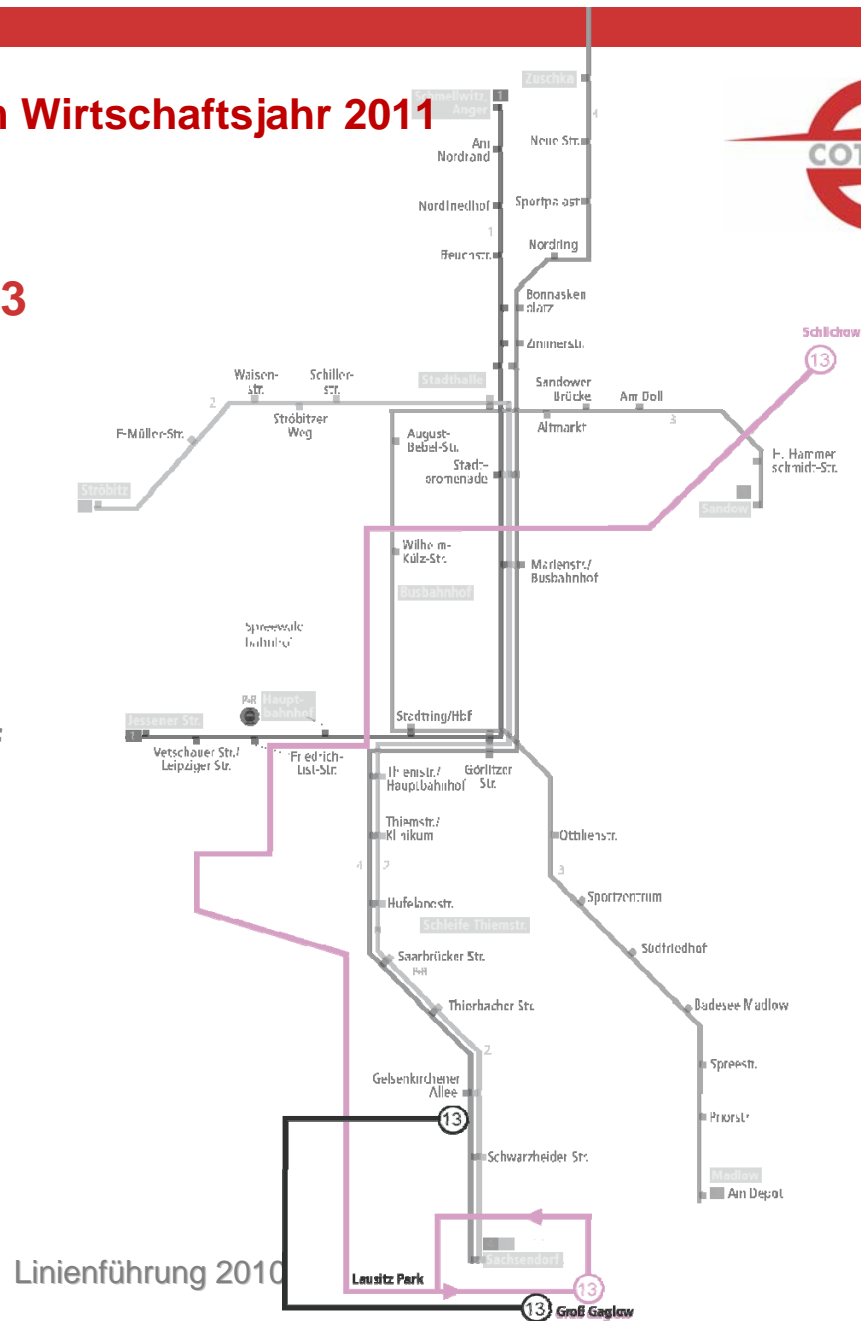


Sicherung des HSK-Beschlusses im Wirtschaftsjahr 2011



Änderung im Bereich der Linie 13

- Erhöhung des Angebots Straßenbahn nach Sachsendorf als Ersatz für wegfallenden Busverkehr
- Verbesserung des Angebots auf Zubringerlinie 13 im Bereich Hochschule Lausitz, Behördenzentrum, Lausitz Park, Groß Gaglow
- Anbindung zu Linien 2 und 4 an der Gelsenkirchener Allee zur Weiterfahrt ins Stadtzentrum

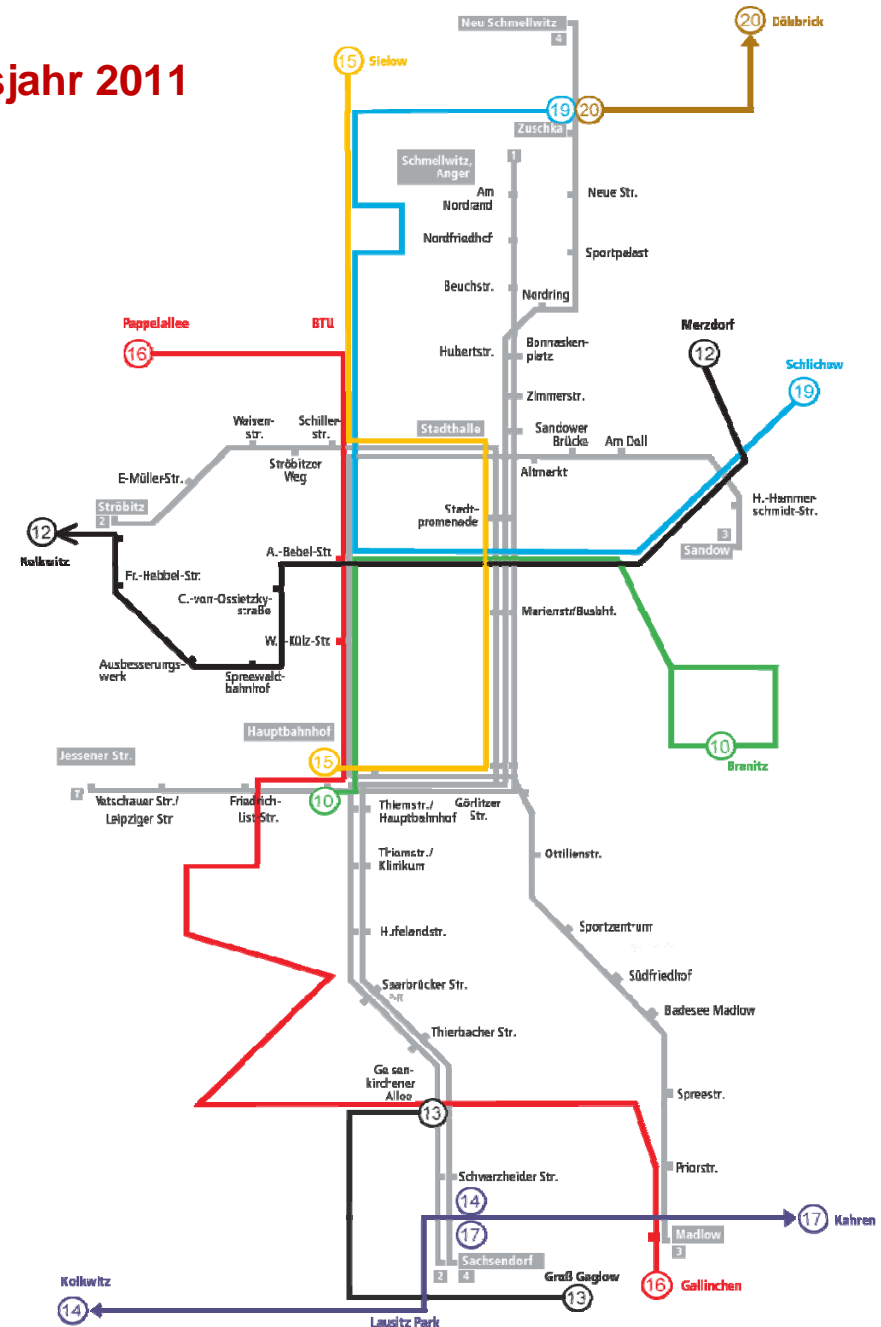


Linienführung 2010

Sicherung des HSK-Beschlusses im Wirtschaftsjahr 2011

Straßenbahn- und Omnibusliniennetz 2011

- Stärkung der Straßenbahn durch Abbau Parallelverkehr Straßenbahn/Bus nach Sachsendorf
- Alle Straßenbahnlinien verkehren Mo – Fr alle 15 Minuten
- Anbindung des Nordausgangs Hauptbahnhof über die neue Haltestelle Spreewaldbahnhof an die Buslinie 12

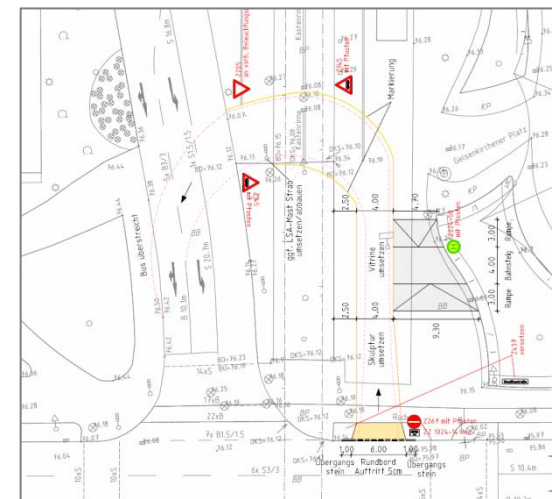


Sicherung des HSK-Beschlusses im Wirtschaftsjahr 2011



Nachteile

- Dehnung des Taktes von 10 auf 15 min im Bereich Neu Schmellwitz (Linie 4) durch weiter reduzierten Bedarf
- Notwendigkeit des Umstiegs auf der Relation Stadtzentrum – Groß Gaglow/Lausitz Park
- Veränderung der Nutzergewohnheiten der Fahrgäste bei Linienänderungen



Einsparziel

Einsparung weiterer 500 TEUR durch

- Angebotsreduzierung (Reduzierung der Fahrplan-km)
 - Teilstreckeneinstellungen, Taktausdünnungen

Die Zuwendungsreduzierung setzt sich dabei aus der möglichen Aufwandsreduzierung abzüglich der angenommenen Einnahmenreduzierung zusammen.

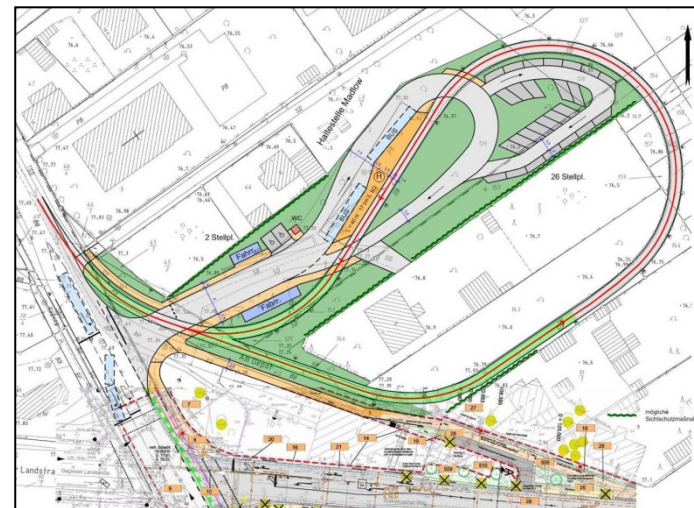
Straßenbahn-Liniennetz ab 2012

- Spürbare Leistungsreduzierungen werden unvermeidbar
- wahrscheinlich ist eine Auflassung des Abschnittes Schmellwitz Anger, wenn wir eine Entbindung von Fördermittelrückzahlungen erreichen können.



Bus-Liniennetz ab 2012

- Weitere verkehrliche Untersuchungen im Jahr 2011 für 2012 und Folgejahre geplant
- Insbesondere Taktveränderungen im Busbereich sind zu untersuchen
- Busverkehr wird stärker als Zubringer für die Straßenbahn entwickelt, wodurch das Straßenbahnliniennetz gestärkt wird



Risiken der Maßnahmen zum HSK ab 2012

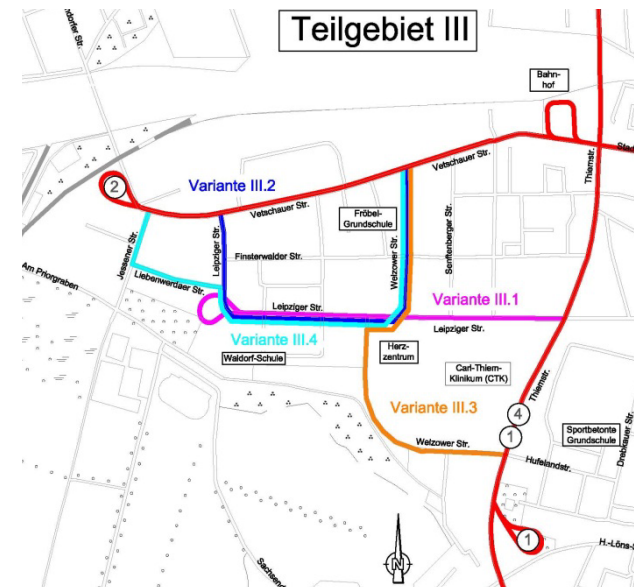
- Fahrgastabwanderung sind zu erwarten (Taktveränderungen Bus, Teilstreckeneinstellungen Straßenbahn)
- Neben einer möglichen Aufwandsreduzierung eine hohe Gefahr des Wegbrechens von Einnahmen
- Die vorgeschlagenen Varianten sind mit einem angestrebten attraktiven ÖPNV in der Stadt Cottbus auch unter Umweltgesichtspunkten nicht vereinbar und schädigen das Image des ÖPNV
- Die Wiedergewinnung verlorener Fahrgäste ist schwierig und aufwendig und in der Regel nicht im quantitativen Verhältnis zur Abwanderung erreichbar

Cottbus mit 3 starken Straßenbahnlinien - mit der Erschließung des Klinikums

- Mit Umsetzung der Erschließung des Klinikums durch die Straßenbahnnetzerweiterung entsteht ein neues und effizientes Gesamliniennetz

⇒ Generiert nachhaltig hohe Einsparungen und sichert Attraktivität

Fördermittelproblem



Perspektiven:

➤ attraktiver und wirtschaftlicher ÖPNV

- Umbau des Straßenbahnnetzes
 - Streckenerweiterung CTK
 - Streckenauffassung Schmellwitz Anger
- Erneuerung der Straßenbahnfahrzeuge

oder

- Rückzugsszenarien und Verschlechterung der Lebensqualität und Attraktivität der Stadt Cottbus - ist keine vertretbare Alternative !



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Jörg Reincke
Geschäftsführer
Cottbusverkehr GmbH

